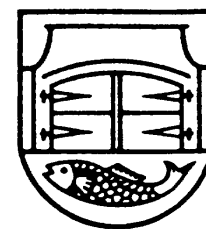


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus  
**Wahlperiode:** 2021 – 2026      **Sitzung Nr.:** 12  
**Sitzungstermin:** 05.12.2023  
**Sitzungsort:** Rathaus, Jader Straße 47, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18.35 Uhr

### Anwesend:

**Ausschussvorsitz:**

Klaus Decker

**Ausschussmitglieder:**

Carsten Severin (für Katja Rosenau)  
Tanja Schumacher  
Jörg Schröder  
Dr. Heiko Schubert

**Verwaltung:**

BM Henning Kaars  
FBL Andreas Pöpken  
FBL Jana Boger  
FBL Uwe Mohrhusen

**Presse:**

Frau Lütje (Friebo)

**Gäste:**

**Zuhörer:** keine

**Nicht anwesend:**

Katja Rosenau

**1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die Tagesordnung fest.

### 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 02.11.2023

#### Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 02.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

### 5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### 6. Beratung und Beschlussempfehlung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2015

FBL Pöppen berichtet kurz zum Sachstand der Jahresabschlüsse 2015 – 2017.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2015

- a) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 57.617,79 € für den Personalaufwand (Pensionsrückstellung, Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Mehrarbeit),
- b) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 229.507,54 € für den Verkauf zweier Grundstücke unterhalb des jeweiligen Restbuchwertes,
- c) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 6.563,73 € für Straßenunterhaltungsmaßnahmen,
- d) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 9.876,86 € für Gebäudeunterhaltungen,
- e) als außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt 12.776,17 € für eine Berichtigungsbuchung und Mehrausgaben durch Stellenanzeigen und
- f) als außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt 363.526,00 € aufgrund eines Buchungsfehlers im Jahresabschluss

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2015.

### 7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss zum 31.12.2015

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2015 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 21.390.575,58 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs.

1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen.

- b) der Überschuss aus dem Jahresergebnis in Höhe von 555.597,73 € wird wie folgt verwendet:
  - a. Der unselbstständigen Schmiedemeister Schulte Stiftung wird ein Betrag in Höhe von 35.831,47 € zugeführt.
  - b. Der verbleibende Überschuss aus dem Jahresergebnis in Höhe von 519.766,26 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss verrechnet.

## **8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2015 die Entlastung zu erteilen.

## **9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Hebesatzsatzung für das Jahr 2024**

BM Kaars führt in die Thematik ein. Auf Grund der Sachzusammenhänge ist die Beratung der Tagesordnungspunkte 9 bis 11 sinnvoll, da sich z.B. die Änderung der Hebesätze auch auf das Haushaltskonsolidierungskonzept und den Haushalt auswirken würde. Er nimmt Bezug auf die Beratung in den Fachausschüssen und dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung. Die Gemeinde Jade müsse Projekte, die auf Landes- oder Bundesebene beschlossen werden, umsetzen, ohne eine ausreichende Finanzierung zu erhalten. In den bisherigen Beratungen zum Haushalt wurden auch Steuererhöhungen diskutiert.

Auf Grund der kurzfristig entstandenen Option, Erbbaugrundstücke zu veräußern, könnte die Möglichkeit entstehen, für das Jahr 2024 noch auf Steuererhöhungen zu verzichten, berichtet er weiter und weist aber nachdrücklich darauf hin, dass diese Maßnahme einmalige Natur ist und in den Folgejahren voraussichtlich wieder über Steuererhöhungen diskutiert werden müsse. Er hält aktuell den Verzicht auf Steuererhöhungen für richtig, weil die Belastungen der Bürger durch vielfältige Erhöhungen anderer Einrichtungen und Institutionen bereits steigen wird.

FBL Pöpken berichtet unter Bezugnahme auf die Beratungsunterlagen kurz über die Entwicklung des Haushalts 2024 seit der Vorstellung im vergangenen Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus. Im Wesentlichen kann festgehalten werden, dass der Fehlbedarf 2024 auf 868 T € reduziert werden konnte. Das Konsolidierungsvolumen für das Haushaltssicherungskonzept beläuft sich weiterhin auf 300 T €, von denen 23 T € im Konzept mit Stand vom 01.12.2023 aufgenommen sind. Die Verwaltung hat zur Erreichung des Konsolidierungsvolumens als Rechengröße einen Hebesatz für die Grundsteuer B in Höhe von 645 % eingebracht. Die SPD – Fraktion hat beantragt, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 545 % und für die Gewerbesteuer auf 480 % festzusetzen. Diese beiden Vorschläge würden das Konsolidierungsziel erreichen.

Daneben hat die Verwaltung am Freitag berichtet, berichtet FBL Pöpken weiter, dass sich kurzfristig eine Option ergeben hat, Konsolidierungsvolumen zu generieren. Mehrere Erbbauberechtigte haben nachvollziehbares Interesse in größerem Umfang gezeigt, ihre Erbbaugrundstücke zu erwerben. Dadurch könnten spürbare Verkaufserlöse erzielt werden. Derzeit sind jedoch weder die konkrete Höhe noch mögliche Zahlungskonditionen abgestimmt. Die Gespräche hierzu erfolgen in den nächsten Wochen. Rechnerisch könnte sich ein Volumen von bis zu 580 T € ergeben. Die Verwaltung hat für das Jahr 2024 den Betrag in einer Größenordnung von 200 – 250 T € „in den Raum“ gestellt. Sofern die Politik diese Maßnahmen verfolgen möchte, muss dies im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzept als Grundsatzentscheidung gefasst und übernommen werden. Inwieweit dieser Verkauf dem Grunde und der Höhe nach von der Kommunalaufsicht als Konsolidierungsmaßnahme akzeptiert wird, bliebe abzuwarten. Im schlimmsten Fall müsste im Rahmen von „Nacharbeiten“ neue Maßnahmen beraten und beschlossen werden. Weiter muss berücksichtigt werden, dass mit dieser Maßnahme nur für das Jahr 2024 eine Verbesserung eintreten würden. Angesichts der Finanzplanung muss davon ausgegangen werden, dass die Diskussion zu Hebesätzen dann zum Haushalt 2025, dem Haushalt der Grundsteuerreform, geführt werden müsste.

Herr Severin spricht sich gegen Steuererhöhungen aus, selbst wenn dies derzeit nur für das kommende Jahr gelten sollte.

AV Decker erklärt, dass die diskutierte Steuererhöhung isoliert betrachtet auch für die meisten Haushalte vertretbar gewesen wäre. Sie müsse jedoch im Zusammenhang mit der Vielzahl an Kostensteigerungen für die Grundstückseigentümer und Nutzer bewertet werden. Er spricht sich gegen eine Steuererhöhung für das Jahr 2024 aus, erwartet jedoch für die Folgejahre die erneute Diskussion.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit unveränderten Hebesätzen zu beschließen.

### **10. Beratung und Beschlussempfehlung zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2024**

FBL Pöpken nimmt Bezug auf die Beratungen zu TOP 9, nach denen als zusätzliche Konsolidierungsmaßnahme der Verkauf von Erbbaugrundstücken aufgenommen werden soll. Er bittet um Diskussion über das angestrebte Konsolidierungsvolumen.

Er weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht genau prüfen wird, ob diese Maßnahme den Anforderungen genügt. Außerdem sind Verkäufe einmaliger Natur und können somit kein zweites Mal als Maßnahme herangezogen werden. Sofern der Verkauf aufgenommen werden soll, wird der Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept betraglich nicht verändert. Die Maßnahme wird verbal aufgenommen.

AV Decker erklärt, das Konsolidierungsvolumen stellt eine Verhandlungsbasis dar. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass Vermögen nur einmal veräußert werden kann. Er schlägt vor, das Konsolidierungsvolumen mit 250 T € zu beziffern.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den Verkauf von Erbbaugrundstücken als Haushaltskonsolidierungsmaßnahme mit einem angestrebten Konsolidierungsvolumen in Höhe von 250.000,- € aufzunehmen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung entsprechender Verkaufsgespräche.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich der Aufnahme des Verkaufs der Erbbaugrundstücke zu beschließen und die Umsetzung der Maßnahmen vorzunehmen.

## **11. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024**

FBL Pöpken verweist auf die bisherigen Beratungen zu TOP 9 und 10 und den dort geführten Diskussionen. Er hebt hervor, dass trotz der Verbesserungen durch die v.g. Maßnahmen der Haushalt weiterhin problematisch bleiben wird und auch zukünftig massive Anstrengungen erforderlich sind, um die Leistungsfähigkeit zu sichern.

Auf Grund der in der Finanzplanung dargestellten Fehlbedarfe wird auch in Zukunft Konsolidierungsbedarf bestehen. Problematisch sind die Darlehensaufnahmen, die sich insbesondere aus dem Ganztagskomplex ergeben. Derzeit enthält der Haushalt die Daten auf der Grundlage der betraglich angepassten Machbarkeitsstudie. Hier wird es zum Beginn des kommenden Jahres 2024 nach Vorlage des Variantenvergleichs zu intensiven Diskussionen kommen müssen. Im Anschluss an diese Diskussionen wird u.U. im Rahmen eines Nachtrages die finanzielle Beordnung erfolgen müssen. Aus diesem Grund wurden die im bisherigen Planentwurf enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen herausgenommen, um die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts zu erhöhen.

Mit dem vorgelegten Haushaltsplan wird die Gemeinde dennoch nicht in der Lage sein, neben den laufenden Ausgaben auch noch Mittel für die Tilgung der Darlehen zu erwirtschaften, so dass der Schuldendienst letztlich über einen Kassenkredit zu finanzieren sein wird.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen zu beschließen.

## **12. Anträge und Anfragen**

Es werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

## **13. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### 14. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 06.12.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.